

# Trinkwasser



**Trinkwasser** aus der Flasche oder Wasserhahn ist Wasser für den menschlichen Bedarf. Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann nicht ersetzt werden (Eingangs- und Leitsatz der DIN 2000).



Als Trinkwasser ist jedes Wasser definiert, das zum Trinken, zum Kochen, zur Zubereitung von Speisen und Getränken oder insbesondere zu den meisten häuslichen Zwecken bestimmt ist.

In Deutschland ist Trinkwasser / Süßwasser mit einem so hohen Reinheitsgrad, dass es für den menschlichen Gebrauch geeignet ist, insbesondere zum Trinken und zur Speisenzubereitung. Trinkwasser darf keine krankheitserregenden Mikroorganismen enthalten und sollte eine Mindestkonzentration an Mineralstoffen enthalten.

Die am häufigsten im Trinkwasser gelösten Mineralstoffe sind die **Kationen**

Calcium ( $\text{Ca}^{2+}$ ),

Magnesium ( $\text{Mg}^{2+}$ )

Natrium ( $\text{Na}^+$ )

und die **Anionen**

Carbonat ( $\text{CO}_3^{2-}$ ),

Hydrogencarbonat ( $\text{HCO}_3^-$ ),

Chlorid ( $\text{Cl}^-$ ) und Sulfat ( $\text{SO}_4^{2-}$ ).

Die Summe der Konzentrationen von Calcium und Magnesium wird als Wasserhärte bezeichnet.

Die Güteanforderungen an Trinkwasser sind in Deutschland in der DIN 2000 und in den gesetzlichen Grundlagen, der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) sowie in der „Allgemeinen Verordnung für die Versorgung mit Wasser“ (AVBWasserV) festgelegt.

Wasser ist in Deutschland kein Mangelartikel. Im Gegensatz zu anderen natürlichen Ressourcen wird Wasser nicht effektiv verbraucht. Wasser wird nur gebraucht und kann dabei verunreinigt werden und ist danach eventuell mit Schadstoffen belastet. Die gesamte Wassermenge der Erde in allen Aggregatzuständen bleibt gleich, lediglich die Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten ändert sich. Nur eine äußerst geringe Menge des Wassers entweicht als Wasserdampf aus der Lufthülle in das Weltall.

Für Trinkwasser bestehen im deutschsprachigen Raum höhere Qualitätsanforderungen als für industriell abgepacktes Mineralwasser und Tafelwasser. Es gilt überhaupt als das am besten untersuchte Lebensmittel. Trinkwasser und Tafelwasser muss im Gegensatz zu natürlichem Mineralwasser nicht „ursprünglich rein“ sein, darf also aufbereitet und vermischt werden. So darf mit Kohlenstoffdioxid versetztes Wasser – unabhängig von Qualität und Mineralstoffgehalt – in Gaststätten nicht als Mineralwasser angeboten werden.

In anderen Ländern ist die Trinkwasserqualität aufgrund mangelnder Aufbereitung und Überwachung häufig schlechter. In manchen beliebten Urlaubsgebieten wie Spanien und Portugal variiert teilweise die Qualität des Leitungswassers von „als Trinkwasser geeignet“ bis „beim Verzehr in großen Mengen gesundheitsgefährdend“.

Zum Kochen ist das Trinkwasser in ganz Europa geeignet.

## Anmoderationsvorschlag:

Im Schnitt sollte jeder Erwachsener am Tag mindestens 1,5 – 2 Liter trinken.

Ernährungsexperten raten dabei gern zu ungezuckerten Tees oder Saftschorlen und natürlich zu Wasser.

Als kalorienfreier und gesunder Durstlöcher ist Wasser das Getränk erster Wahl, egal ob Trinkwasser aus der Leitung, Mineral-, Quell-, Tafel-, oder Heilwasser.

Für welches Wasser man sich in welcher Situation entscheidet, hängt von unterschiedlichen Verpackungsformen, Transportwegen, Kosten sowie den Inhaltsstoffen ab.

Wer beim Einkauf auf das Flaschenetikett achtet, findet dort auch ein Mindesthaltbarkeitsdatum.

Wasser in original verschlossenen Glasflaschen hat eine Haltbarkeit meist über mehrere Jahre.

Wasser in Kunststoffflaschen max. 1 Jahr.

**Alle von uns gesammelten Lebensmittel werden in unserem Tafelladen sorgfältig sortiert und bereitgestellt.**

**Wir halten uns gewissenhaft an die geltenden Hygienebestimmungen!**

Tafel Markgräflerland e.V.